

Entwurf für eine Wallfahrtskirche in Syrakus = Projet d'une église de pèlerinage à Syracuse = Plan for a pilgrimage church in Syracuse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 11: **Kirchenbau = Eglises = Churches**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329832>

Nutzungsbedingungen

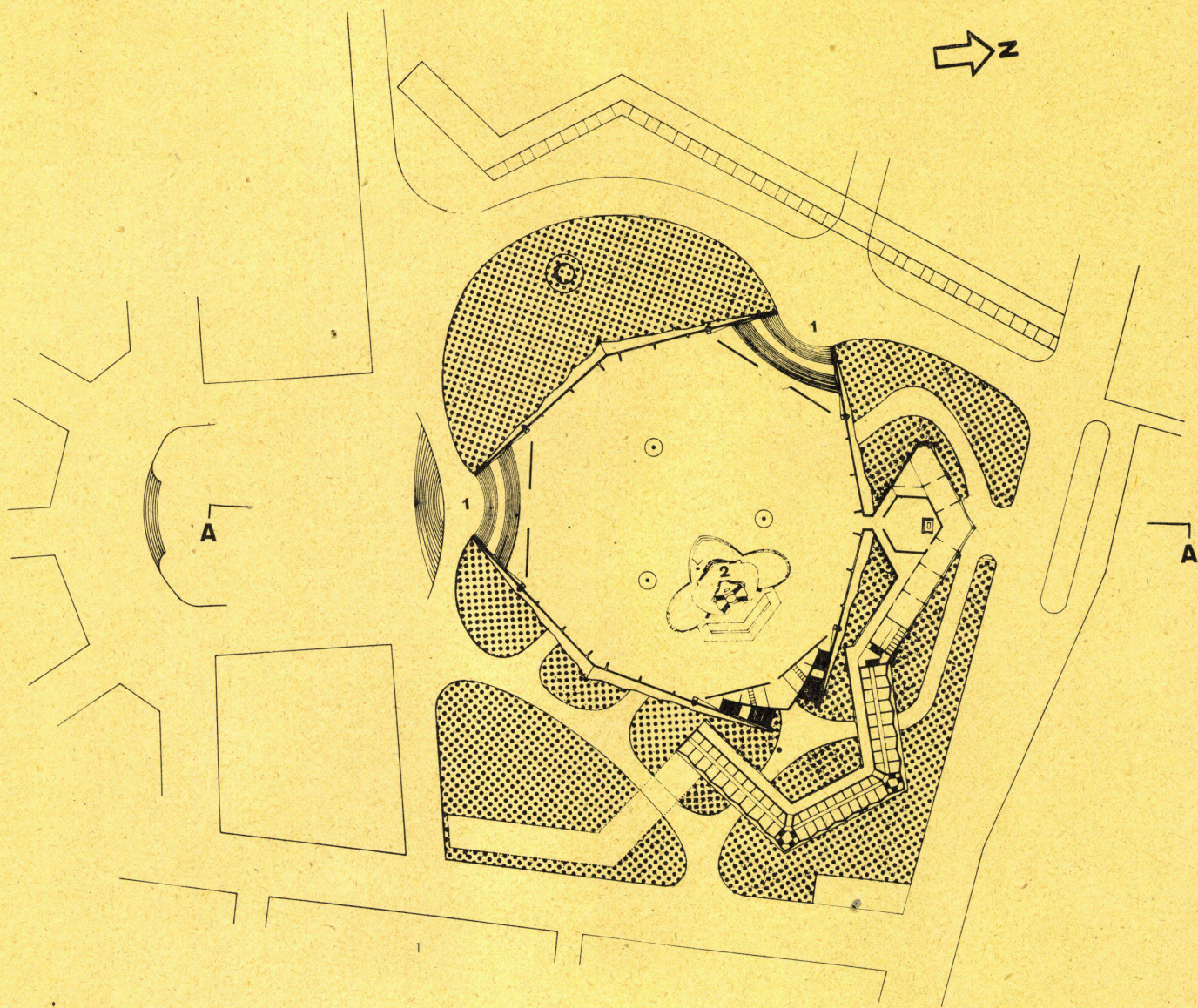
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Enrico Castiglioni, Architekt, Busto Arsizio

Entwurf für eine Wallfahrtskirche in Syrakus

entworfen 1956/57

Projet d'une église de pèlerinage à Syracuse,
projetée en 1956/57
Plan for a pilgrimage church in Syracuse,
planned in 1956/57

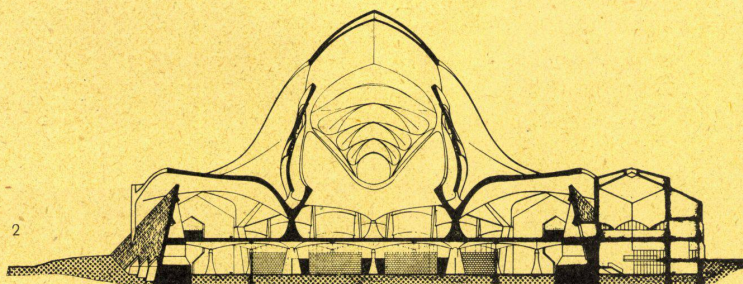
Es hieße, die Augen vor einer Entwicklung zu verschließen, die uns in den kommenden Jahren zu überfluten droht, wenn man nur einfach gefügte, von Kubus und rechtem Winkel bestimmte Bauten abbilden würde. In unserer Zeit wird ein neues Ausdrucksverlangen deutlich, das die Klarheit des kubischen Raumes durch andere Raumformen zu ergänzen versucht. Der Wettbewerbsentwurf für eine Wallfahrtskirche in Syrakus von Enrico Castiglioni ist problematisch; aber sein Niveau reicht über das der Nachahmer von Ronchamp hinaus. Worum es geht, wird deutlich bei der Innenraumgestaltung. Mehrfach gekrümmte Membranen verdichten sich zu plastischen Körpern; schattenfangende

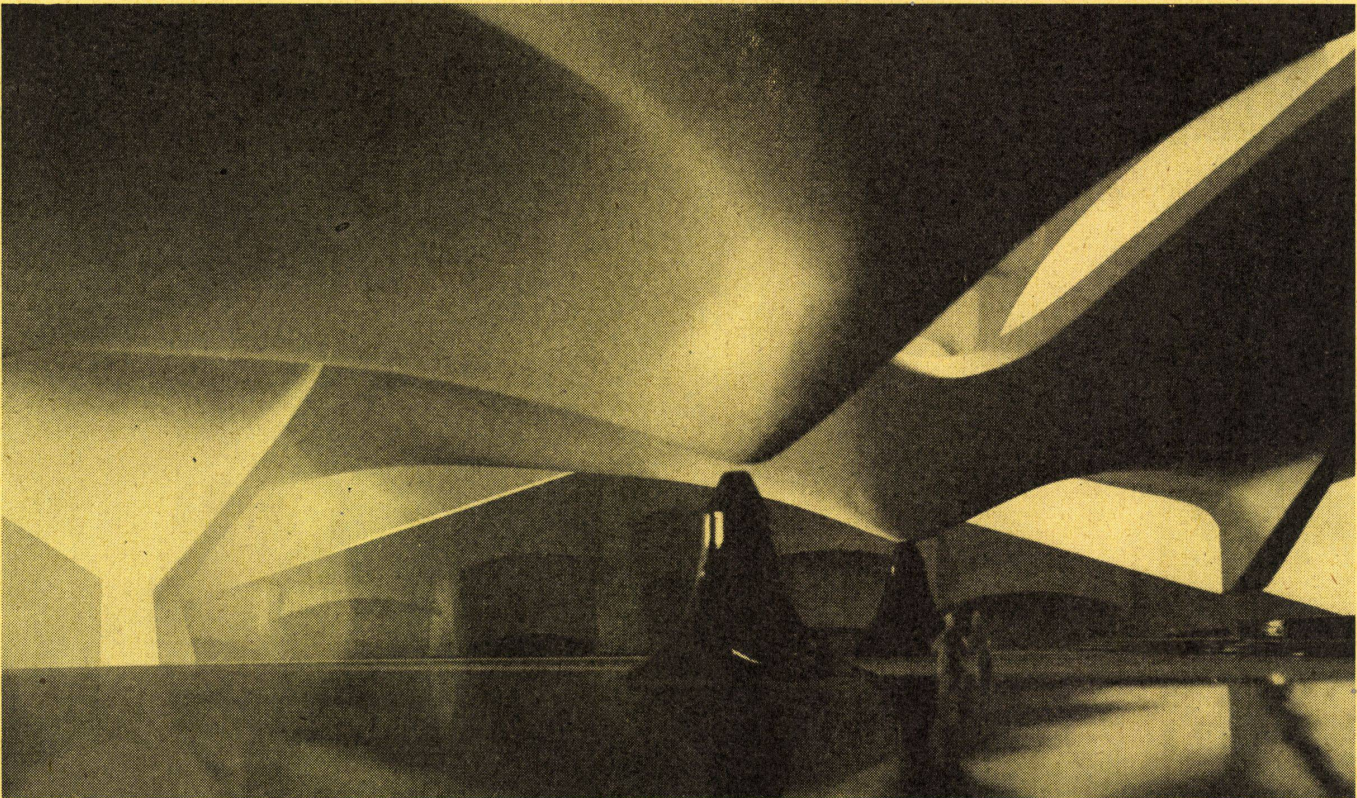
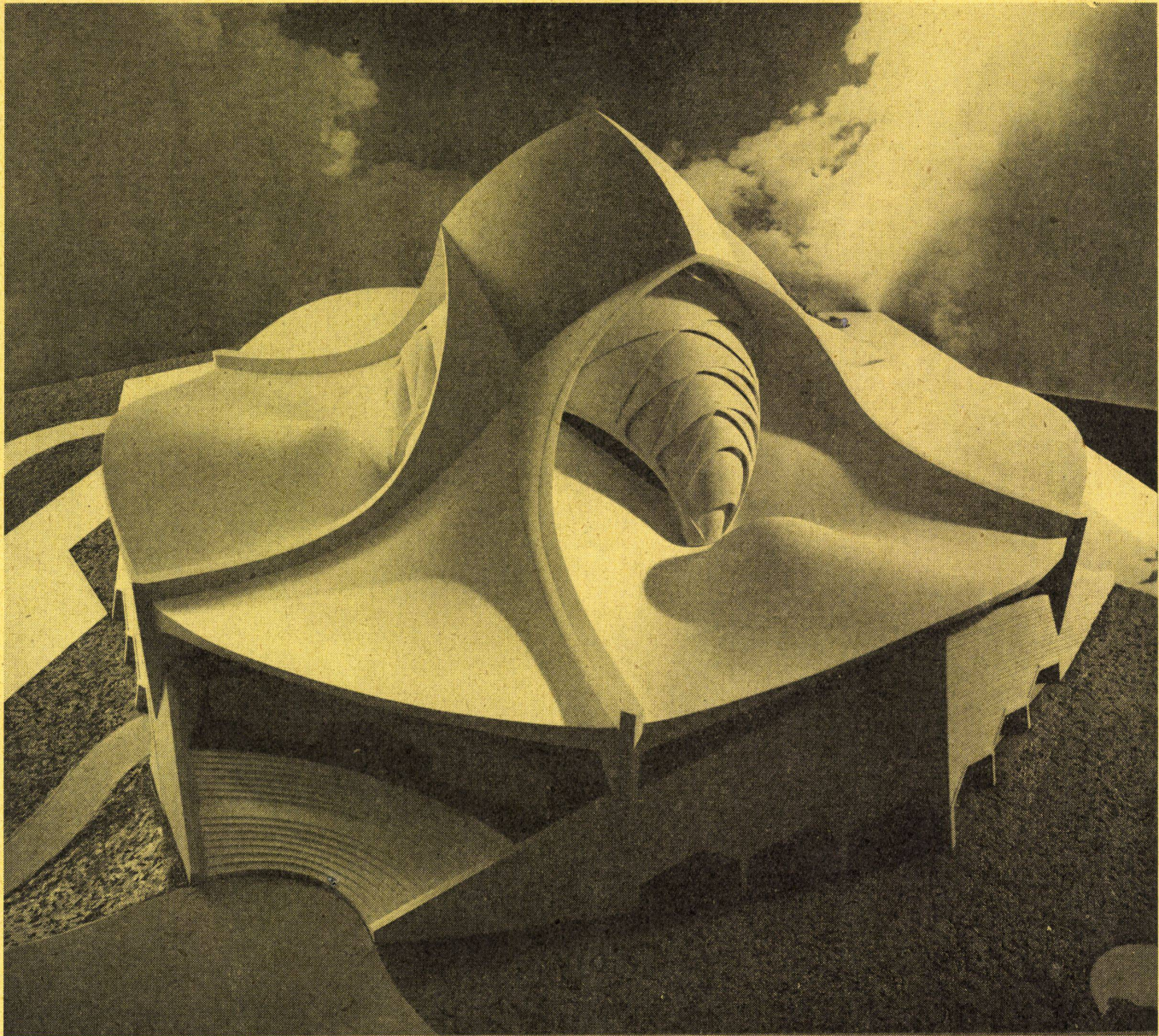
Höhlungen wechseln mit Öffnungen ab, die das Licht einströmen lassen. Der Raum ist in seinem Gefüge nicht mehr strukturiert durch den ablesbaren und ästhetisch herausgearbeiteten Wechsel von tragenden und nichttragenden Materialien, umhüllende und tragende Materialien sind identisch. Hinter der Veränderung des Ausdrucksverlangens wird damit auch die Veränderung in der Anwendung der konstruktiven Mittel deutlich, die sich schon seit langem im Ingenieurbau vorbereitet hatte. Die mehrfach gekrümmte Membrane gewinnt ihre Steifigkeit nicht aus der Anhäufung von Material, sondern durch die räumliche Krümmung. Die zunächst verwirrende Form von Castiglioni baut auf einem

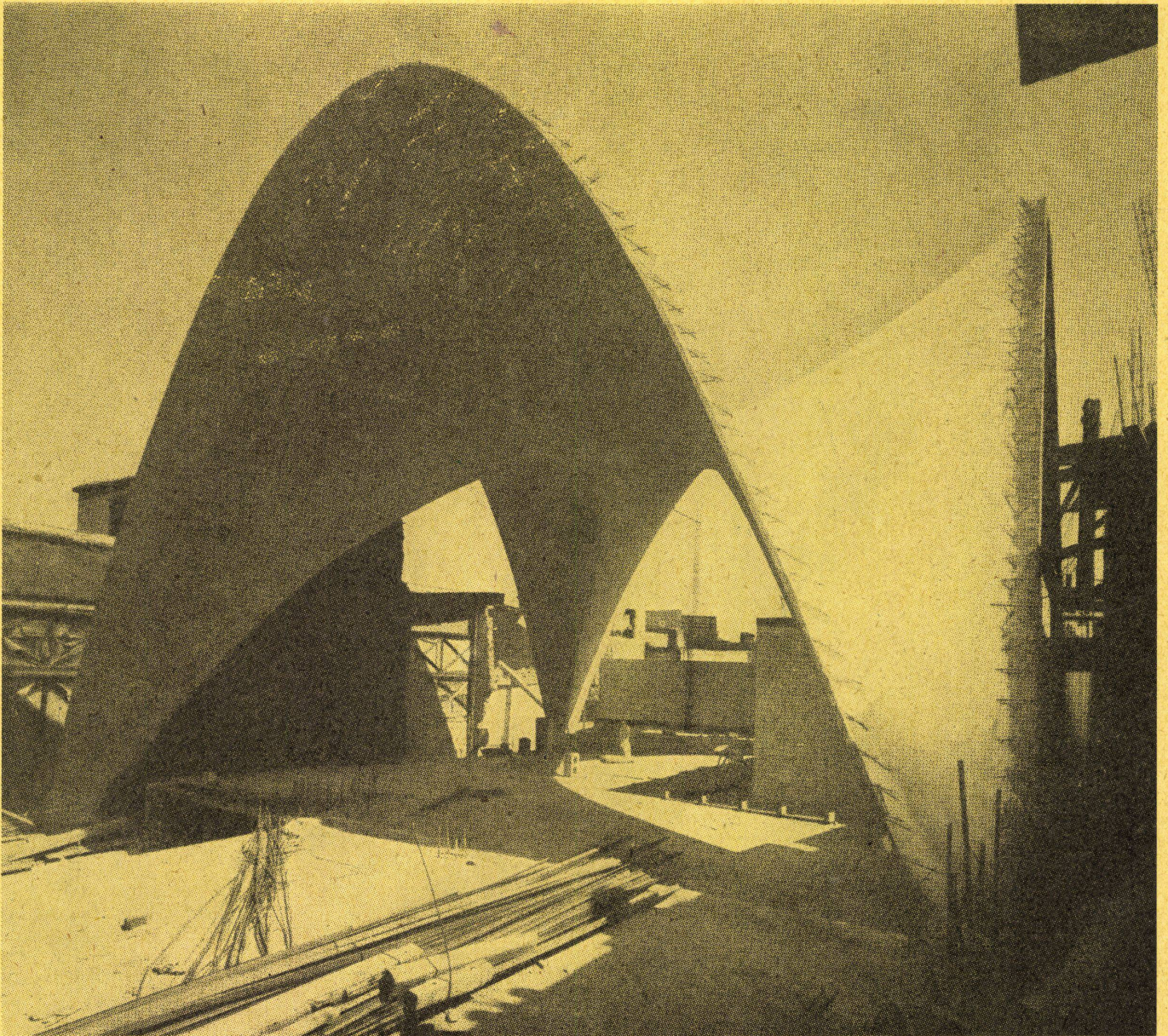
1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

1 Eingänge / Entrées / Entrances
2 Altar / Autel / Altar

2
Schnitt A—A.
Coupe A—A.
Section A—A.







Kirche San Antonio de las Huertas im Rohbau. Architekten: Enrique de la Mora y Palomar und Fernando Lopez Carmona; Ingenieur: Felix Candela.
Eglise San Antonio de las Huertas à l'état brut.
Church of San Antonio de las Huertas in the rough.

relativ einfachen Konstruktionsschema auf: Eine steile Kuppel setzt sich auf drei Punkte ab, die als frei im Raum stehende Stützen ausgebildet sind. Die Überdeckung der niedrigen Anbauten spannt sich zwischen Versteifungsrippen, welche — in der äußeren Dachform sichtbar — als Blenden an den Kuppelwänden hochgeführt sind. Da die Spannweite zwischen den Rippen in jedem zweiten Feld für eine einfache Plattenkonstruktion zu groß wird, ist die Dachdecke hier nach oben ausgebeult. Dadurch bilden sich innerhalb des Umganges kleinere Rauminselfen, die sich gegenüber dem Gesamttraum behaupten.

Entscheidend für das Raumgefüge ist die Führung des Lichtes. Der niedrige Umgang erhält seine Beleuchtung durch schmale Lichtschlitze unterschiedlicher Höhe, die sich zwischen den selbständig konstruierten Umfassungswänden und den Gewölbeansätzen befinden. Es ist mildes Licht, das von den Gewölbedecken eingefangen und reflektiert wird. Der Mittelraum dagegen wird von einem sehr hellen Licht beherrscht, das durch die gebogenen Schirme, welche wie Fächer die großen Öffnungen des Kuppelsystems schließen, strömt. Enrico Castiglioni ging es bei diesem Werk um die Einheit von Architektur, Plastik und Malerei, um die Schaffung eines plastisch durchmodellierten und farblich abgestimmten Raumgefüges. Die Farbe wird nicht nachträglich dekorativ auf die Archi-

tektur aufgetragen, sondern im vornherein als integrierender Bestandteil des Entwurfes behandelt. Für die Bedachung schlägt Castiglioni, ähnlich wie es Antonio Gaudí schon vor fünfzig Jahren bei den Bauten des Parks Güell ausführte, bunte Keramikschindeln vor. Intensive Elementarfarben sollen eine Symbiose mit dem strahlenden Blau des Himmels von Syrakus eingehen.

Der Entwurf entstand als Wettbewerbsarbeit für die Wallfahrtskirche »Madonna delle Lacrime« in Syrakus. Die Kirche sollte mit ihren Anlagen 20000 Pilger aufnehmen können. Die Arbeit von Enrico Castiglioni wurde nicht preisgekrönt.

Das Bemühen um ein neues Ausdrucksverlangen findet seine Entsprechung im Ingenieurbau. Mehrfach gekrümmte Membranen weisen bei geringstem Materialaufwand hohe Steifigkeit auf. Die Konstruktion der Kirche San Antonio de las Huertas (Architekten: Enrique de la Mora y Palomar und Fernando Lopez Carmona, Ingenieur Felix Candela) ist aus zwei sich kreuzenden hyperbolischen Paraboloiden zusammengesetzt.

Seite 380 / Page 380

1
Modellansicht aus der Vogelschau.
La maquette vue d'en haut.
Bird's-eye view of model.

2
Modellansicht des Innenraumes. Links und rechts je ein Hauptpfeiler in der Außenwand neben den Eingängen.
Maquette de l'intérieur. A droite et à gauche un pilier principal dans le mur extérieur à côté des entrées.
Model of interior. Left and right column in outside wall, next to entrances.